

Turnierbericht – Meierhofturnier Olten

Beim Meierhofturnier in Olten war Ernest Mörth bis zum letzten Durchgang voll im Rennen um die Finalplätze – am Ende fehlte lediglich ein einziger Schlag.

Starker Start ins Turnier

Mit einer 24 gelang ein solider Auftakt. Zwar musste Ernest gleich auf dem Mittelhügel eine ungewohnte 3 hinnehmen, konnte danach jedoch ruhig bleiben und die Runde stabil zu Ende spielen. Das bedeutete nach der ersten Runde Rang 9 – mit engem Anschluss nach vorne.

Angriff in Runde zwei

In der zweiten Runde folgte die klare Steigerung: 22 Schläge. Viele sichere Einer und ein kontrolliertes Spiel brachten ihn weiter nach vorne. Nach zwei Runden stand Ernest mit insgesamt 46 Schlägen auf Rang 7. Vier Spieler (Ränge 4–7) lagen Punktgleich, nur drei Akteure waren besser klassiert und somit war die Ausgangslage optimal um diese in der darauf folgenden Runde anzugreifen. Alles war möglich.

Die Entscheidung in Runde drei

Der Start in die Schlussrunde hätte kaum besser sein können: Einer auf Labyrinth und Röhrlü. Doch dann folgte auf dem Nierli eine 6 – ein Moment, der in einem so engen Feld schwer wiegt. Trotzdem versuchte Ernest weiterhin konzentriert zu bleiben und spielte die Runde stabil zu Ende. Am Schluss resultierte eine 27.

Mit einem Gesamttotal von 73 Schlägen belegte Ernest Mörth am Schluss den guten 8ten Rang. Der Einzug in die Finalrunde (Top 7) wurde lediglich um einen Schlag verpasst.

Fazit

Ein Turnier mit viel Positivem: zwei starke Runden, Finalkurs nach zwei Durchgängen und Kampfgeist bis zum Schluss. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus und genau das zeigt, dass die Form stimmt. Beim nächsten Mal wird dieser eine Schlag auf seiner Seite sein.





